

948 373, Debit. 7 956 534, Kassa 15 714, Kaut. b. Behörden 512 676, Effekten u. Hyp. d. Ges. als Anlage des R.-F. 4 142 000, do. des Bahnkörper-Amort.-F. 21 493 494, do. des Beamten-Kaut.-F. 452 621, nicht begeb. $3\frac{1}{2}\%$ Oblig. 313 000, do. 4% 145 000. — Passiva: A.-K. 100 082 400, $3\frac{1}{2}\%$ Oblig. 1 222 000, 4% do. 238 000, Hypoth. 1 826 000, unbehob. Div. 6850, Oblig.-Ausl.-Kto 41 463, do. Zs.-Kto 7953, R.-F. 10 681 502, Bahnkörper-Amort.-F. 21 641 726, Talonsteuer-Rückstell. 200 000, Beamten-Kaut. 453 958, Haftpflicht-Versich.-F. 675 892, Res.-Kto (Entschäd.-Forder. geg. die Stadt Berlin aus Konkurrenzbetrieben) 283 608, Kredit u. Bar-Kaut. 1 814 641, Ern.-F. I 5 422 049, do. II 1 648 153, Tant. an Dir. u. Beamte 521 733, do. an A.-R. 295 481, Div. 8 507 004, Anteil der Stadt Berlin 112 0002, Vortrag 29 290. Sa. M. 156 719 712.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 70 566, Oblig.-Zs. 70 885, Abschreib. auf Bau des Gesamt-Bahnkörpers, Grundstücke, Gebäude u. Wagen 1 600 000, Bahnkörper-Amort.-F. 500 000, Abschreib. a. Masch., Mobilien, Pferde, Bekleidung 405 609, Res. f. Entschädig.-Forder. gegen die Stadt Berlin aus Konkurrenzbetrieben 110 000, Rückstell. auf Talonsteuer 100 000, vertragsmässige Abgaben an die Gemeinden 2 786 429, Ern.-F. I 2 300 000, do. II 525 000, Haftpflicht-Vers.-F. 200 000, Reingewinn 10 473 511. — Kredit: Vortrag 38 847, Zs. abzügl. Provis. 574 485, Entschädig.-Forder. gegen die Stadt Berlin aus Konkurrenzbetrieben für 1910 110 000, Betriebs-Einnahmen 41 463 325 abzügl. 230 446 56 Ausgaben, bleibt Überschuss 18 418 669. Sa. M. 19 142 002.

Kurs Ende 1888—1910: Aktien: M. 270, 273, 258, 227, 221, 240.30, 279.80, 235, 352, 474, 344.50, 229, 215.50, 190.50, 201.50, 204.50, 187.50, 195.10, 183.50, 169.50, 173.75, 186.50, 189.50 $\frac{1}{2}$. Notiert Berlin. Zugelassen Nr. 1—126 150. — Sämtl. Aktien im Sept. 1904 auch in Frankf. a. M. zugl. Erster Kurs daselbst 23./9. 1904: 185 $\frac{1}{2}$ %. Kurs Ende 1904—1910: 187.40, 195, 183, 169.50, 173, 187.20, 189 $\frac{1}{2}$ %. Ab 1.6. 1901 ist für die Aktien auch der Terminhandel gestattet (seit Oktober 1905 auch in Frankf. a. M.).

Dividenden 1886—1910: 11 $\frac{1}{4}$, 12, 12 $\frac{1}{4}$, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 16, 18, 10 $\frac{1}{2}$, 11, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{3}{4}$, 8, 8, 8 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ministerial-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. jur. Paul Mücke, Geh. Reg.-Rat a. D. Gust. Koehler, Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Insp. a. D. Aug. Meyer, Stellv.: Ober-Ing. Siegfried Peiser, Rechtsanwalt Dr. Fritz Wussow.

Aufsichtsrat: (9—15) Vors. Geh. Komm.-Rat Ed. Arnhold, Stellv. Wirkl. Geh. Rat Ministerial-Dir. a. D. Exc. Herm. Möllhausen, Geh. Komm.-Rat Wilh. Kopetzky, Geh. Baurat A. Lent, Geh. Komm.-Rat Konsul E. Gutmann, Konsul Alb. Blaschke, Geh. Oberfinanzrat Maxim. von Klitzing, Geh. Reg.-Rat Bank-Dir. Samuel, Bank-Dir. Jul. Stern, Minist.-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Jos. Hoeter, Eisenbahndirektions-Präs. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Victor von Kramold, Geh. Reg.-Rat Carl von Kühlewein, Geh. Baurat Dr. Ing. Emil Rathenau, Bankier Karl Fürstenberg, Dir. Oskar Oliven.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: Eigene Kasse; Disconto-Ges., S. Bleichröder, Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind., A. Schaaffh. B.-V., Jacquier & Securius; Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind.

Nordöstliche Berliner Vorortbahn Akt.-Ges.

in Berlin W., Leipzigerplatz 14.

Gegründet: 10./12. 1906 bzw. 26./1. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 31./1. 1907. Statutänd. 30./5. 1910. Firma bis dahin Neue Berliner Strassenbahnen Nordost mit Sitz in Hohenschönhausen. Gründer: Cont. Ges. für elektrische Unternehmungen, Nürnberg, Elektra, Akt.-Ges. in Dresden etc. Die Continentale Ges. für elektr. Unternehmungen zu Nürnberg legte in die Akt.-Ges. ein die sämtlichen Aktivwerte der ihr gehörigen Kleinbahn Berlin-Hohenschönhausen (Länge 6616 m) nämlich: Konzession, Bahnanlage, umfassend: Grundstücke, Gebäude, Oberbau, Kontakt- u. Speiseleitungen, Wagenpark, Dampfmaschine, Kessel- u. Rohrleitungen, elektr. Masch. u. Apparate, Mobilien, Utensil. u. Uniformen Betriebsmaterialien, Effekten (hinterlegte Kaut.), Debit., für den Gesamtpreis von M. 1 888 000, abzüglich des mit zu übernehmenden Ern.-F. M. 75 000, somit für M. 1 813 000. Der Kaufpreis von M. 1 813 000 wurde dadurch gewährt, dass die Continentale Ges. für elektrische Unternehmungen zu Nürnberg erhielt 1196 Aktien à M. 1000 = M. 1 196 000, bar M. 4000, M. 600 000 in einer $4\frac{1}{2}\%$ Anleihe (s. unten). Weiter übernahm die Akt.-Ges. Geschäftskredit. mit M. 13 000 zur eigenen Vertretung, zus. M. 1 813 000. Der Betrieb samt Nutzen u. Lasten geht ab 1./1. 1906 auf die Akt.-Ges. über u. für ihre Rechnung, jedoch fällt der Reingewinn des Jahres 1906 vollständig an die Continentale Ges. für elektrische Unternehmungen. Der gesamte Gründungsaufwand ging zu Lasten der Continentalen Ges. für elektr. Unternehmungen.

Zweck: Einzutreten in diejenigen Rechte u. Pflichten, welche die Continentale Ges. für elektrische Unternehmungen, Nürnberg, zufolge der Genehmigung des Königl. Polizeipräsidenten von Berlin vom 10./6. 1900 nebst Nachtragsgenehmigungen sowie der mit der Stadt Berlin u. den an der Strecke der Kleinbahn Berlin-Hohenschönhausen gelegenen Gemeinden geschlossenen Verträge erworben hat. Erwerb, Bau u. Betrieb von Kleinbahnen, insbesondere in Berlin u. Umgebung, der Erwerb von Kleinbahnkonzessionen, die Verwertung solcher sowie die Verpachtung u. Pachtung von Kleinbahnen u. die Beteiligung an solchen. Erzeugung u. Verwert. elektr. Kraft in jeglicher Form sowie der Betrieb solcher